

**Anfrage der LINKEN zur Sitzung der BV Dornberg am 21. November 2019**

**Lässt sich das Wasserwerk Kirhdornberg grundsätzlich wieder in Betrieb nehmen?  
Welche Investitionskosten wären dafür grob notwendig?**

**Antwort:**

Das Wasserwerk bestand aus 3 Brunnen und dem Betriebsgebäude mit Aufbereitungsanlage.

Einer der Brunnen wurde zurückgebaut; die beiden anderen den Grundstückseigentümern übergeben, die nun ihr privates Wasser daraus beziehen.

Die Aufbereitungsanlage wurde demontiert und seitdem im Wasserwerk Ummeln weiter genutzt. Das Betriebsgebäude wurde abgerissen. Somit existiert kein Wasserwerk mehr.

In Anbetracht der relativ geringen förderbaren Wassermenge ist ein Neubau eines Wasserwerkes an dieser Stelle wirtschaftlich nicht vertretbar.